

Information für die Redaktion

Jazzfest Bonn wächst weiter

Das 7. Jazzfest Bonn vom 22. April bis 7. Mai 2016

Die ungebrochen hohe Nachfrage nach konzertantem, hochwertigem Jazz macht es möglich: Das Jazzfest Bonn expandiert weiter. In diesem Jahr werden zwischen dem 22. April und 7. Mai innerhalb von drei Wochen 22 Künstler an 11 Konzertabenden in Bonn zu erleben sein. Peter Materna hat ein abwechslungsreiches Programm mit vielversprechenden Nachwuchsbands und internationalen Jazzgrößen zusammengestellt, die eins gemeinsam haben: einen hohen musikalischen Anspruch zu erfüllen. Das Programm 2016 ist geprägt von gegenwärtiger Musik, mal melodiös, mal experimentell – aber immer wieder neu.

Eröffnet wird das Jazzfest Bonn 2016 am Freitag, 22. April, im Telekom Forum vom **Bundesjazzorchester** und einem Star der deutschen Unterhaltungs-Szene: Roger Cicero präsentiert mit seinem aktuellen Projekt **The Roger Cicero Jazz Experience** englischsprachige Jazzstandards. Das offizielle Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland spielt Ergebnisse des „BuJazzo-Kompositionswettbewerbs 2016“ mit bisher ungehörtem Material.

Starke Stimmen prägen das Programm der folgenden Tage. **Lisa Simone**, die Tochter von Nina Simone, wird am 28. April im Post Tower ihr neues Album vorstellen. Wenige Tage später gastiert die amerikanische Soul-Sängerin **Bettye LaVette**, die unter anderem zum Wahlsieg Barak Obamas vor 400.000 Gästen performte, in der Universität Bonn in einem Doppelkonzert mit der dänischen Band **Girls in Airports**. Weitere Highlights sind die Auftritte der Berliner Singer-/Songwriterin Lisa Bassenge, der Kölner Sängerin **Julia Zipprick** samt Band und der norwegischen Stimm-Artistin **Sidsel Endresen**. Diese wurde im Januar 2016 gemeinsam mit der Klarinettistin Annette Maye (Band Julia Zipprick) mit dem Künstlerinnenpreis NRW 2015 in der Kategorie Jazz ausgezeichnet: Kulturministerin Christina Kampmann würdigte Sidsel Endresen als „die eine, von der alles auszugehen scheint“.

jazzfest bonn

22. April – 7. Mai 2016

Das Klavier stellt 2016 einen weiteren Schwerpunkt dar, wobei die eingeladenen Künstler das Instrument in all seinen Facetten erlebbar machen werden: **Michael Wollny** wird mit seinem Trio eine Reise ins „Dunkle, Unbekannte, Offene“ (Wollny) unternehmen und Auszüge seiner aktuellen CD „Nachtfahrten“ spielen. Außerdem eingeladen sind unter anderem der Kubaner Ramón Valle, das **Matt Herskowitz Trio** aus Amerika und der Pianist **Richie Beirach** im Duo mit dem Saxophonisten **Dave Liebman**. Ein großes Ansehen in der europäischen Jazzszene hat der 80-jährige **Wolfgang Dauner**, der in diesem Jahr mit dem „Sonderpreis für sein Lebenswerk“ des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet wird. Er wird gemeinsam mit seinem Sohn Florian Dauner (Schlagzeuger der Band „Die Fantastischen Vier“) musizieren. Das Abschlusskonzert am Samstag, 7. Mai, in der Bundeskunsthalle gestalten das **Vijay Iyer Trio** und der norwegische Trompeter **Nils Petter Molvær**, der diesmal mit einem Soloprogramm nach Bonn kommen wird.

Tickets gibt es unter www.bonnticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Interviewanfragen richten Sie bitte an das Jazzfest Bonn, Dr. Anke Steinbeck, via Mail an a.steinbeck@jazzfest-bonn.de, telefonisch unter 0228 / 429 3688.